

Chroniken' (richtiger 'Geschichtsquellen') von R. Goecke gegeben, welches das in der Denkschrift über die Aufgaben der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde gedruckte 'durch erhebliche Zusätze bereichert' wiedergeben will. Dabei ist aber auf SS. XIII. XIV. XXV. keine Rücksicht genommen, die zahlreiche hier einschlagende Werke enthalten.

Aus dem neuesten (XXIX.) Band der *Histoire littéraire de France* ist besonders abgedruckt ein ausführlicher Artikel: 'Anciens catalogues des évêques des églises de France' (71 Seiten in Quart), von L. Delisle, der manche Nachträge zu der Zusammenstellung von Dr. Holder-Egger im XIII. Band der SS. bringt, ausserdem gelegentlich auf Handschriften aufmerksam macht, die auch für uns von Interesse sind, eine Abschrift des Hugo Flaviniacensis von Andr. Duchesne, die manche jetzt unleserliche Stellen in der Cheltenhamer Handschrift ergänzt, ein *Chronicon breve episcoporum Morinensium et comitum Flandriae*, beide in Paris, hier auch bessere Exemplare der Kataloge von Lamberti Liber floridus und Robert de Torigny. Auch auf einen andern Codex des Lambert in der Bibliothek Durazzo in Genua, nach einem Katalog von Oderico (Genova 1881), auf ein Chartular im Besitz von Lord Beaumont, wird aufmerksam gemacht. G. W.

Das 19. Heft der Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte (St. Gallen 1884) enthält das Sanctgallische Verbrüderungsbuch und das Buch der Gelübde, im Einverständnis und in gemeinsamer Arbeit mit Piper herausgegeben von E. Arbenz; die annalistischen Aufzeichnungen des Klosters St. G. von Carl Henking; das zweite Nekrologium (im Anschluss an das erste im 11. Heft) von H. Wartmann, alles mit reichlichen Erläuterungen und Registern.

Von Giacomo Gorrini ist eine ausgezeichnete Arbeit erschienen: 'Il comune Astigiano e la sua storiografia' (Firenze 1884), worin zunächst des angeblichen Raimundus Turcus Chronik bis 1091 beseitigt wird als eine Fälschung des Abbate Filippo Malabayla im 17. Jahrh., der auch eine erfundene Vita Landolfi in die *Acta Sanctorum* gebracht, eine Vita Alrici ep. interpoliert hat; Ughelli ist ihm blindlings gefolgt; s. S. 87—100 und 458—460, auch S. 101—106 über Fragmente angeblicher Chronisten aus gleicher Quelle. Kurze städtische Annalen von 1122 bis 1204 sind als *Parvum chronicon Astense* von Promis in den *Miscellanea di Storia Italiana*, Serie 1, Vol. IX (1870), herausgegeben, verwandt mit Annalen 1070—1191 in der Chronik des Ventura c. 25 (S. 106—110). Von grösserer Bedeutung ist die Chronik des Ogerius Alferius